

Preisverleihung HOPSTEINER Ernteschätzung 2018

Im HOPSTEINER Pflanzler Onlineportal konnten auch dieses Jahr wieder alle im Portal registrierte Hopfenpflanzler für ihr Anbaugesamt einen Tipp über die Erntemenge 2018 abgeben. Nachdem die endgültigen Abwaagemengen feststanden, fand am 30.11.2018 im Einkaufsbüro in Mainburg die Siegerehrung der drei besten Schätzer statt.

Geschäftsführer Pascal Piroué und das gesamte Einkaufsteam durften neben den drei Gewinnern auch die Hopfenkönigin Katharina Maier sowie deren Stellvertreterin Maria Kirzinger begrüßen. Bei Kaffee und Kuchen gab Martin Schöttl-Pichlmaier einen Rückblick über die Saison 2018, die von Frühblüte, teilweise hohen Krankheits- und Schädlingsdruck, extremer Trockenheit, hohen Temperaturen und den daraus resultierenden niedrigen Alphaerträgen geprägt war.

Nach dem Saisonrückblick folgte die Gewinnübergabe durch die Hopfenhoheiten. Der dritte Preis, einen Therme Erding Gutschein für zwei Personen, ging an Jakob Forstner. Auf Platz zwei landete Johann Schreier, der einen Gutschein der Firma Schreistetter Landtechnik überreicht bekam. Die genaueste Schätzung gab Johann Bergsteiner ab und konnte den Hauptpreis, ein Tablet entgegennehmen.

Im Anschluss an die Preisverleihung durften alle Teilnehmer, die erst vor wenigen Wochen in Betrieb genommene betriebseigene Versuchsbrauerei besichtigen, in der in erster Linie die Braueigenschaften der neuen Sorten aus dem HOPSTEINER Zuchtprogramm getestet werden. Ebenfalls besichtigt wurde die Vakupack-Anlage. Dort wird Rohhopfen in handliche Vakuumfolienbeutel verpackt und an Brauereien versendet, die auf den Einsatz von unverarbeiteten Rohhopfen schwören. Abgerundet wurde die Werksführung mit der Besichtigung eines konventionellen Rohhopfen Kühllagers und des vollautomatischen Hochregalkühllagers, in dem zusätzlich zur Kühlung eine sauerstoffreduzierte Atmosphäre zur Qualitätserhaltung von Rohhopfen und Produkten vorherrscht.



Von links: Johann Schreier, Martin Schöttl-Pichlmaier, Maria Kirzinger, Jakob Forstner jun., Katharina Maier, Jakob Bergsteiner sowie Pascal Piroué.